

DIN EN 9300-007

ICS 01.110; 35.240.30; 35.240.60; 49.020

Einsprüche bis 2017-08-09

Entwurf**Luft- und Raumfahrt –
LOTAR –****Langzeit-Archivierung und -Bereitstellung digitaler technischer
Produktdokumentationen, wie zum Beispiel von 3D-, CAD- und PDM-Daten –
Teil 007: Begriffe und Verweisungen;
Deutsche und Englische Fassung FprEN 9300-007:2017**Aerospace series –
LOTAR –Long Term Archiving and Retrieval of digital technical product documentation such as 3D,
CAD and PDM data –
Part 007: Terms and References;
German and English version FprEN 9300-007:2017Série aérospatiale –
LOTAR –Archivage long terme et récupération des données techniques produits numériques telles que
CAD 3D et PDM –
Partie 007: Termes and références;
Version allemande et anglaise FprEN 9300-007:2017**Anwendungswarnvermerk**Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-06-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nl@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 46 Seiten

DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL)

Nationales Vorwort

Der Verband der Europäischen Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie — Normung (ASD-STAN) ist vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) für zuständig erklärt worden, Europäische Normen (EN) für das Gebiet der Luft- und Raumfahrt auszuarbeiten. Durch die Vereinbarung vom 3. Oktober 1986 wurde ASD Assoziierte Organisation (ASB) des CEN.

Das vorliegende Dokument (FprEN 9300-007:2017) wurde von ASD-STAN, Fachbereich Sicherheit, Qualität, Managementverfahren, unter Mitwirkung deutscher Experten des DIN-Normenausschusses Luft- und Raumfahrt (NL) erarbeitet.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 131-05-01 AA „Grundlagen und Managementverfahren“ im DIN-Normenausschuss Luft- und Raumfahrt (NL).

Entsprechend Beschluss 57/9 des Technischen Ausschusses des Beirats des DIN-Normenausschusses Luft- und Raumfahrt (NL) sind die europäischen Luft- und Raumfahrt-Normungsergebnisse zweisprachig, in Deutsch und Englisch, in das Deutsche Normenwerk zu überführen. Aus diesem Grund wurde der Deutschen Fassung dieses Dokumentes die Englische Fassung hinzugefügt.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der Verfahrensweise zur Normenerstellung bei ASD-STAN dieser Norm-Entwurf E DIN EN 9300-007 ausschließlich der formellen Annahme der deutschen Sprachfassung von EN 9300-007 dienen kann. Im Rahmen dieser Umfrage sind daher ausschließlich redaktionelle Stellungnahmen zur deutschen Übersetzung möglich.

Luft- und Raumfahrt — LOTAR — Langzeit-Archivierung und -Bereitstellung digitaler technischer Produktdokumentationen, wie zum Beispiel von 3D-, CAD- und PDM-Daten — Teil 007: Begriffe und Verweisungen

Série aérospatiale — LOTAR — Archivage long terme et récupération des données techniques produits numériques telles que CAD 3D et PDM — Partie 007 : Termes and références

Aerospace series — LOTAR — LOng Term Archiving and Retrieval of digital technical product documentation such as 3D, CAD and PDM data — Part 007: Terms and References

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: formelle Abstimmung
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8l

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe und Abkürzungen	5
3.1 Begriffe	5
3.2 Definitionen	15
3.3 Symbole und Abkürzungen	19
4 Teilspezifische Begriffe, Definitionen und Abkürzungen	20
5 Anwendbarkeit	20
Literaturhinweise	21

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (FprEN 9300-007:2017) wurde vom Verband der Europäischen Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie – Normung (ASD-STAN) erstellt.

Nachdem Umfragen und Abstimmungen entsprechend den Regeln dieses Verbandes durchgeführt wurden, hat diese Norm die Zustimmung der nationalen Verbände und offiziellen Behörden der Mitgliedsländer der ASD erhalten, bevor sie CEN vorgelegt wurde.

Dieses Dokument ist derzeit zur formellen Abstimmung vorgelegt.

Vorwort

Diese Norm wurde gemeinsam von AIA, ASD-STAN, PDES Inc und dem PROSTEP iViP Verein erarbeitet.

Der PROSTEP iViP Verein ist eine internationale Non-Profit-Organisation in Europa. Mit dem Ziel, führende IT-basierte technische Entwicklung zu fördern, bietet der Verein seinen fast 200 Mitgliedern, zu denen führende Industrien, Systemanbieter und Forschungseinrichtungen gehören, eine moderierte Plattform. Seine Aktivitäten zur Standardisierung von Produkt- und Prozessdaten sind europaweit sowie in der ganzen Welt renommiert und anerkannt. Der PROSTEP iViP Verein sieht diese Norm und die zugehörigen Teile als einen Meilenstein auf dem Gebiet der Produktdatentechnik.

PDES Inc ist eine internationale Non-Profit-Organisation in den USA. Die Mission von PDES Inc ist, die Entwicklung und Umsetzung der Norm ISO 10303 zu beschleunigen, die für Mitgliedsunternehmen die Unternehmensintegration sowie die Interoperabilität des Produktlebenszyklus-Managements (PLM) ermöglicht. PDES Inc versammelt Mitglieder, zu denen führende Hersteller, nationale Regierungsbehörden, PLM-Anbieter und Forschungsinstitutionen gehören. PDES Inc unterstützt diese Norm als eine Ressource für Branchen, mit der sich die Interoperabilität digitaler Produktinformationen sicherstellen lässt, sodass deren authentische Lebensdauer während des gesamten Produktlebenszyklus gewährleistet ist.

Bei der Lektüre dieser Norm sollte beachtet werden, dass alle Normen regelmäßig Überarbeitungen unterzogen werden, und dass alle hier enthaltenen Verweisungen auf andere Normen stets die neueste Fassung dieser Normen in Bezug nehmen, sofern dies nicht ausdrücklich anders angegeben ist.

Die Normen werden von zwei verschiedenen Normungsorganisationen herausgegeben, die unterschiedliche Vorzeichen verwenden. ASD-Stan gibt die Norm unter der Nummer EN 9300–xxx heraus. AIA gibt die Norm unter der Nummer NAS 9300–xxx heraus. Die Dokumente EN 9300 und NAS 9300 sind inhaltlich identisch. Unterschiede gibt es in den Verweisungen auf Dokumente (d. h. verweist EN 9300 bei geometrischer Dimensionierung & Tolerierung auf ISO 1101 und ISO 16792, während in NAS 9300 für die gleichen Angaben auf ASME Y14.5M und Y 14.41 verwiesen wird). Die Dokumentenformatierung u. Ä. folgt den jeweiligen redaktionellen Regelwerken von ASD-Stan und AIA.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm definiert die in den Normteilen von EN 9300 verwendeten allgemeinen Begriffe, Abkürzungen und Verweisungen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 9300 (alle Teile), *Luft- und Raumfahrt — LOTAR — Langzeitarchivierung und Bereitstellung digitaler technischer Produktdokumentationen beispielsweise 3D-CAD- und PDM-Daten*

ISO 10303-1:1994, *Industrial automation systems and integration — Product data representation and exchange — Part 1: Overview and fundamental principles*

ISO 10303-11:2003, *Industrial automation systems and integration — Product data representation and exchange — Part 11: Description methods — The EXPRESS language reference manual*

ISO 14721:2003, *Space data and information transfer systems — Open archival information system (OAIS) — Reference model*

3 Begriffe und Abkürzungen

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe und Abkürzungen nach EN 9300-003 und EN 9300-007 und die folgenden Begriffe.

3.1 Begriffe

Der folgende Abschnitt enthält ein Verzeichnis der allgemeinen in den Dokumenten von EN 9300 auftretenden Begriffe, zusammen mit einer Bedeutungsangabe des jeweiligen Begriffs. Da die Bedeutung eines Begriffs kontextabhängig ist, verzeichnet dieser Abschnitt die Verwendungsweise dieser Begriffe im Kontext von EN 9300, um die korrekte Auslegung der Norm EN 9300 zu ermöglichen. Diese Beschreibungen sind nicht auf andere Weise normativ.

3.1.1

3D-modellbasierte Definition

MDB

(en: Model Based Definition)

Sammlung von Konzepten, Prozessen und Werkzeugen, die die Erstellung einer Definition eines 3D-Produkts mit Annotationen basierend auf einem 3D-Festkörpermodell ermöglichen. Der MBD-Datensatz umfasst alle Anforderungen der Konstruktionsabsicht (einschließlich Prozessspezifikationen, geometrische Dimensionierung und Tolerierung (GD&T), Produktfertigungsinformationen (PMI, en: Product and Manufacturing Information) und sonstige benötigte Informationen). In Kombination mit Attributen des Produktlebenszyklus-Managements (PLM), einer Teileliste und allgemeinen Anmerkungen stellt er eine verbindliche, vollständige Quelle von Stammdaten zur Produktdefinition dar, die keine traditionellen 2D-Zeichnungen enthält oder solche benötigt. Der MBD-Datensatz definiert vollständige Anforderungen für ein Produkt in dessen Normalzustand sowie zulässige Abweichungsgrenzen und andere Bewertungsmerkmale und liefert alle Daten, die für die Planung, Fertigung und Validierung eines Artikels einer Produkthardware benötigt werden

3.1.2

Zugriff

aus dem OAIS-Modell, der Prozess der Beschaffung von Daten aus dem Archiv

3.1.3

Funktionsmodell der Anwendungen

AAM

(en: Application Activity Model)

aus STEP, das Modell von Aktivitäten, das den Kontext für ein bestimmtes Anwendungsprotokoll definiert

3.1.4

interpretiertes Anwendungsmodell

AIM

(en: Application Interpreted Model)

eines der Informationsmodelle nach STEP, traditionell als Implementierungsgrundlage verwendet

3.1.5

Anwendungsprotokoll

AP

(en: Application Protocol)

aus STEP, einer der Hauptteile der Norm, der einen implementierbaren Datenaustausch in einem bestimmten Kontext bietet

3.1.6

anwendungsorientiertes Referenzmodell

ARM

(en: Application Reference Model)

aus STEP ein Informationsmodell, das die Informationsanforderungen und Vorgaben eines spezifischen Anwendungskontexts beschreibt

3.1.7

Archivspeicherung

aus dem OAIS-Modell der Prozess, der sicherstellt, dass Daten für den Zugriff verfügbar bleiben

3.1.8

Archiv (1)

Repository für historische Informationen

3.1.9

Archiv (2)

jedes Repository, das dem OAIS-Standard entspricht

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist die bevorzugt verwendete Bedeutung in den LOTAR-Dokumenten.

3.1.10

Artikel

siehe Produkt, Teil, Bauteil und Artikel

3.1.11

Authentifizierung (1)

Sicherstellung, dass etwas das ist, was es zu sein vorgibt

3.1.12

Authentifizierung (2)

in der Sicherheit, sicherstellen, dass die Angabe der Identität einer Partei für eine andere Partei zufriedenstellend nachgewiesen wird

3.1.13

Auditpfad

während der Durchführung eines Prozesses gesammelte Informationen, die das tatsächliche Geschehen abbilden

3.1.14

Zertifizierung (1)

Prozess der Bewertung eines Prozesses oder Produkts gegen einen bestimmten Kriterienkatalog

3.1.15

Zertifizierung (2)

spezifischer Prozess der Zertifizierung eines Luftfahrzeugtyps als lufttüchtig

Anmerkung 1 zum Begriff: Zur Klarstellung: LOTAR verwendet den Begriff „Typenzertifizierung“ in diesem Kontext.

3.1.16

betriebliche Anwendung

Software, die native Produktmodelle erstellt und generiert

[QUELLE: siehe EN 9300-003, 3.2.3]

3.1.17

Konfigurationsmanagement (1)

Disziplin des Managements der Informationen mit Bezug auf ein Produktdesign, einschließlich Änderungsmanagement, Konfigurationsidentifizierung, Statusbuchführung und Audit

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist die bevorzugt verwendete Bedeutung in der Luftfahrtindustrie sowie in den Dokumenten von EN 9300.

3.1.18

Konfigurationsmanagement (2)

Regeln zur Auswahl und zur Kombination von Optionen, die bei der Konfigurierung eines bestimmten physischen Beispiels eines Produkts verwendet werden

3.1.19

Kunde

aus OAIS, der Nutzer von Daten, die aus einem Archiv entnommen werden (siehe auch Nutzergruppe)

3.1.20

Zyklische Redundanzprüfung

CRC

(en: Cycling Redundancy Check)

Verfahren zur Prüfung der Integrität eines Satzes digitaler Daten

3.1.21

Datenobjekt

Sammlung von Daten, die als eine einzelne Einheit behandelt werden, wie z.B. ein CAD-Modell oder eine CAD-Datei

3.1.22

datierte oder undatierte Verweisung

Referenz zu einem Dokument mit Versionskontrolle. In einer datierten Verweisung wird die jeweilige Fassung durch ihr Ausgabedatum identifiziert. Eine undatierte Verweisung nimmt Bezug auf die zuletzt herausgegebene Fassung

3.1.23

Beschreibungsverfahren

(üblicherweise formales) Verfahren zur Beschreibung von Informationen und ihrer Struktur

3.1.24

Nutzergruppe

aus OAIS, Gruppe, für die das System ausgelegt ist. Im Falle von EN 9300 ist die Gruppe diejenige, die die in einem Archiv vorgehaltenen Informationen nutzen wird

3.1.25

Digitale Signatur

siehe elektronische Signatur

3.1.26

Notfallwiederherstellung

Wiederherstellung eines Archivs im Fall eines bedeutenden Ausfalls oder der Zerstörung des Archivs

3.1.27

Dokument

dieser Begriff deckt eine Reihe von Verwendungsweisen ab, von einem physischen Papierdokument über elektronische Dateien, die als Darstellung eines Dokuments aufgefasst werden können, bis hin zu aus mehreren Quellen abgeleiteten synthetischen Ansichten, für die das konzeptuelle Modell des Nutzers das der Lektüre eines Dokuments ist. Siehe auch EN 9300-003, 5.3.1 „Archivierung von Produktmodellen im Vergleich zur Archivierung von Dokumenten“

3.1.28

typspezifischer Teil

die Teile von LOTAR sind entweder allgemeiner oder typspezifischer Art. Die LOTAR-Teile 100 und aufwärts sind die typspezifischen Teile; sie beschäftigen sich mit den Besonderheiten jedes Datentyps, wie z. B. 3D-CAD. Die allgemeinen Teile (1 bis 99) gelten für alle Datentypen

3.1.29

elektronische Signatur

definiertes Verfahren zur Unterzeichnung eines Objekts in elektronischen Umgebungen. Es bietet Mittel zur Authentifizierung des Unterzeichners und des unterzeichneten Objekts auf eindeutige und sichere Weise durch Beifügung oder logische Assoziierung von Daten in elektronischer Form an andere elektronische Objekte beziehungsweise mit solchen Objekten. (Siehe EN 9300-005)

3.1.30

essentielle Informationen

Informationen, die als Schlüsselmerkmale (qv) einiger Bauteile von Luftfahrzeugen erhalten bleiben müssen

3.1.31

Beweiskraft

aus dem Code of Practice (CoP) for Legal Admissibility, wenn elektronische Informationen als Beweismittel in einem Gerichtsfall verwendet werden, der Grad an Sicherheit, dass eine Information das ist, was sie zu sein vorgibt

3.1.32

Explizit

(wie in explizite Geometrie), wo jedes geometrische Element in den Begriffen des Raums definiert wird, in dem es existiert, z. B. wird eine Linie durch ihre Endpunkte definiert. In der parametrischen Geometrie werden die Elemente durch ein Konstruktionsverfahren definiert, sodass, wenn sich die Parameter ändern, sich das Element selbst ändert; z. B. eine Linie, die als Normale zu einer Fläche von deren Mittelpunkt aus definiert wird. Ein Element der expliziten Geometrie kann manuell durch ein Verfahren konstruiert werden, aber nachfolgende Änderungen an den Startentitäten des Verfahrens ändern nicht das Element.

3.1.33

EXPRESS

aus STEP, eine formale Datenmodellierungssprache, definiert in ISO 10303-11

3.1.34

EXPRESS-G

aus STEP, eine Diagrammform von EXPRESS

3.1.35

Erweiterbare Auszeichnungssprache

XML

(en: Extensible Mark-up Language)

Auszeichnungssprache, die verwendet wird, um Felder innerhalb einer Datei zu identifizieren, die von einem Browser verarbeitet werden kann. STEP bietet eine XML-Anbindung für AP

3.1.36

Datei

benannte Sammlung von Daten, die als einzelne Einheit auf der Betriebssystem-Ebene eines Computers verwaltet wird

3.1.37

Erstmusterprüfung

System der Organisation muss einen Prozess für die Prüfung, Verifizierung und Dokumentation eines repräsentativen Bauteils aus dem ersten Fertigungsdurchlauf eines neuen Teils oder nach späteren Änderungen bieten, die das Ergebnis der vorherigen Erstmusterprüfung entwerten (Quelle: Boeing)

3.1.38

Fixität

Zusatzinformationen, die zeigen, dass ein bestimmter Satz Informationen unverändert ist

3.1.39

Geometrische Dimensionierung und Tolerierung

GD&T

(en: Geometric Dimensioning and Tolerancing)

Definition der physischen Maße eines Bauteils und die zulässige Abweichung von diesen Maßen

3.1.40

Hypertext- Auszeichnungssprache

HTML

(en: Hyper Text Mark-up Language)

Auszeichnungssprache, die verwendet wird, um Anzeigeparameter innerhalb einer Datei zu indizieren, die von einem Webbrowser verarbeitet werden kann

3.1.41

IDEF0

Modellierungsverfahren zur Beschreibung von Aktivitäten und der zwischen ihnen bestehenden Beziehungen

3.1.42

Aufnahme

aus dem OAIS-Modell, der Prozess der Übertragung von Daten ins Archiv

3.1.43

Bauteil

siehe Produkt, Teil, Bauteil und Artikel

3.1.44

Joint Aviation Requirements

JAR

JAR ist die Vorsilbe für Normen und zugehörige Dokumente, die von den Joint Aviation Authorities erstellt wurden

3.1.45

rechtliche Zulässigkeit

aus CoP for Legal Admissibility, die Regeln, nach denen Informationen zur Unterstützung eines Rechtsfalls verwendet werden können

3.1.46

Langzeit/lange Zeit

Zeit, die ausreichend lang ist, dass Informationen von sich ändernden Technologien beeinträchtigt werden, einschließlich Unterstützung neuer Medien und Datenformate oder einer sich verändernden Nutzergruppe

3.1.47

LOTAR (1)

generische Name für diese Norm

3.1.48

LOTAR (2)

Name des Projekts/Projektteams, das diese Norm erarbeitet hat

3.1.49

LOTAR@AEROSPACE

Name des Projekts/Projektteams, das mit der Harmonisierung von EN 9300 mit der AIA-Norm AS 9034 befasst ist

3.1.50

Hersteller

Unternehmen, das physische Produkte herstellt, wobei dieser Begriff auch als Bezeichnung für Unternehmen verwendet wird, die Designs erstellen, üblicherweise im Namen des Herstellers. Letztere werden korrekter als Lieferkette der Fertigungsdefinition bezeichnet

3.1.51

Medien

physische Material, auf dem Daten aufgezeichnet werden, wie z. B. ein optischer Datenträger

3.1.52

Metadaten (1)

Daten, die sich auf Daten beziehen. So ist zum Beispiel der Dateiname ein Metadatum über ein als Datei vorgehaltenes CAD-Design

3.1.53

Metadaten (2)

für das Management und die Nutzung von Informationspaketen erforderlichen Daten

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist die bevorzugt verwendete Bedeutung in den Dokumenten von EN 9300.

3.1.54

Natives Format

Format, in dem eine Softwareanwendung ihre Daten speichert, wobei das Format Teil des Designs der Software ist

3.1.55

OAIS-Model

Referenzmodell Open Archival Information System (siehe Normative Verweisungen)

3.1.56

Original-Produktmodell

Modell, das verwendet wird, um die Konstruktionsabsicht für Langzeitarchivierung im Kontext der Zertifizierung und rechtlichen Anforderungen als Nachweis zu erhalten

3.1.57

Teil

siehe Produkt, Teil, Bauteil und Artikel

3.1.58

Teil 21

aus STEP, einer der Wege zur Implementierung von STEP, konkret die Standard-ASCII-Dateikodierung

3.1.59

PDM-Schema

STEP-Schema für Produktdatenmanagement-Daten

3.1.60

Planung der Langzeitarchivierung

aus dem OAIS-Modell, die Dienste und Funktionen zur Überwachung der Umgebung des OAIS und zur Abgabe von Empfehlungen, um sicherzustellen, dass die im OAIS gespeicherten Informationen für die Nutzergruppe für lange Zeit zugänglich bleiben, selbst wenn die ursprüngliche Computing-Umgebung obsolet wird

3.1.61

Präsentation (von Daten)

Umwandlung von Daten in eine vom Menschen lesbare oder ansehbare Form (siehe auch Darstellung). Zum Beispiel kann ein Punkt als Punkt auf einem Computerbildschirm dargestellt werden. (siehe Darstellung)

3.1.62

Privatsphäre

Rechte mit Bezug auf die Sammlung und die Aufnahme von sowie den Zugang zu Daten, die eine einzelne identifizierbare natürliche Person betreffen

3.1.63

Plattform

bei der Erstellung, Aufnahme und Ansicht elektronischer Daten verwendete spezifische Hardware

3.1.64

Produzent

aus OAIS, der Ersteller von zu archivierenden Informationen

3.1.65

Produkt, Teil, Bauteil und Artikel

im allgemeinen Gebrauch der Luft- und Raumfahrtindustrie werden Teil, Bauteil und Artikel während der Konstruktionsphase synonym miteinander verwendet; die Bezeichnungen beziehen sich auf einheitliche Teile oder einfache Baugruppen, die als diskrete Einheit behandelt werden, wie z. B. ein Bauteil aus Verbundwerkstoff oder ein elektrischer Steckverbinder. Der Begriff Produkt wird eher für komplexe und lieferbare Gegenstände verwendet, wie z. B. ein Flugzeug. In ISO 10303 ist Produkt die allgemeine Klasse eines Liefergegenstands angefangen bei einzelnen Bauteilen; dabei wird berücksichtigt, dass selbst eine einfache Schraube das Produkt eines Schraubenherstellers ist. ISO 10303-239 (PLCS) verwendet Teil als einen Subtyp von Produkt, der die Konstruktion einer physisch realisierbaren Komponente oder Baugruppe bezeichnet, im Unterschied zu anderen Subtypen wie Product_breakdown oder Interface. Die Norm verwendet auch den Begriff Product_as_realised, um die physische Realisierung einer Konstruktion von der Konstruktion selbst zu unterscheiden. Daher ist die Terminologie als kontextabhängig zu betrachten. Da das ursprüngliche Augenmerk von LOTAR auf der Konstruktionsphase für die Hersteller von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugmotoren lag, folgt die Terminologie dem allgemeinen Sprachgebrauch der Luft- und Raumfahrtindustrie

3.1.66

Produktdatenmanagement

PDM

(en: Product Data Management)

Verfolgung, Kontrolle und Statuskontrolle von Produktdaten, entweder als Dateien oder durch eine Datenbank. Die Nutzung ist häufig auf die Designstufe der Produktentwicklung beschränkt, kann sich jedoch auch auf die Fertigungsplanung erstrecken

3.1.67

Produktinformationsmodell

Produktinformationsmodell ist ein Informationsmodell, das eine abstrakte Beschreibung von Fakten, Konzepten und Anweisungen über ein Produkt enthält, wie z. B. ein Anwendungsorientiertes Referenzmodell (ARM, en: Application Reference Model) nach STEP oder ein Interpretiertes Anwendungsmodell (AIM, en: Application Interpreted Model) nach STEP

[QUELLE: siehe EN 9300-003, 3.2.1]

3.1.68

Produktlebenszyklus-Management

PLM

(en: Product Lifecycle Management)

Verfolgung, Kontrolle und Statuskontrolle von Produktdaten, entweder als Dateien oder durch eine Datenbank. PLM erweitert den Geltungsbereich von PDM um jedes physische Produkt, das basierend auf einem Design gefertigt wurde, einschließlich Abweichungen vom Design und von der Verwendung des Produkts

3.1.69

Produktfertigungsinformationen

PMI

(en: Product Manufacturing Information)

Informationen, die erforderlich sind, um ein Produkt oder ein Bauteil zu fertigen. PMI ist nicht auf geometrische Dimensionierung und Tolerierung (GD&T) beschränkt, sondern umfasst auch Oberflächenbeschaffenheit, Werkstoff und andere Annotationen zu einem Design, die von der Fertigung benötigt werden

[QUELLE: siehe ASME Y14.41 oder ISO 1011]

3.1.70

Produktmodell

Produktmodell stellt eine Okkurrenz eines Produktinformationsmodells für ein bestimmtes Produkt dar, z. B. ein geometrisches Modell von Teil a123

[QUELLE: siehe EN 9300-003, 3.2.2]

3.1.71

Provenienz

Informationen, die den Kontext beschreiben, in dem eine Information erstellt wurde

3.1.72

Quality Agent

Systemwerkzeug, eine Organisation oder eine Person, das/die für die Vollständigkeit, Qualität und Konsistenz der vorzuhaltenden Daten gemäß einer definierten Auflistung von Qualitätskriterien verantwortlich ist

[QUELLE: siehe EN 9300-011, 8.1.2]

3.1.73

Repository (1)

physischer Ort, an dem etwas gespeichert ist

3.1.74

Repository (2)

System, das als physischer Ort fungiert, an dem etwas gespeichert ist (d. h. Informationen werden an das Repository-System übergeben, das dann für deren physische Speicherung sorgt)